

Zeit: 90 Minuten

Hilfsmittel: Rechtschreibe-Duden

Aufgaben

Drei Aufgaben stehen zur Auswahl, wählen Sie **eine** davon aus. Jede Aufgabe umfasst zwei Teilaufgaben:

Aufgabe 1 a) Geschichte aus anderer Sicht erzählen
b) Stellung nehmen zur Situation

Aufgabe 2 a) Foto beschreiben
b) Szene gestalten

Aufgabe 3 a) Begriff erklären
b) Text frei gestalten (zum Beispiel Dialog, Szene, Bericht, Erzählung)

Bewertung

Die Aufsatznote setzt sich aus zwei Teilnoten zusammen.

Note Inhalt: Idee des Textes, Aussagekraft, klare Gedankenführung,
Vollständigkeit

Note Form: sprachliche Richtigkeit, Angemessenheit in Bezug auf das Thema
und die Textidee, treffende Titel-Setzung

Textumfang

Geben Sie Ihre Gedanken angemessen wieder (Regelfall: eineinhalb Seiten), wobei der erste Teil höchstens die Hälfte des ganzen Textes ausmachen soll.

Aufgabe 1

Das Kind ohne Schatten

Die Mädchen der 3A spielten in der Pause Schattenfangis. Eines war der *Jäger*. Die andern reizten und lockten es mit: "Fang mich doch! Fang mich doch!" Auch Sara, die Neue, beteiligte sich am Spiel, reizte, lockte, höhnte und hänselte und wagte sich gefährlich nah an den *Jäger* heran. Anfangs hatte sie Glück; sie wurde verschont. Der *Jäger* erwischte stets einen anderen Schatten. Schliesslich wagte sie sich in immer bedrohlichere Nähe. Doch der Zufall wollte es immer noch nicht, dass man ihren Schatten traf. Da Sara wenigstens einmal *Jäger* sein wollte, trat sie so nah an diesen heran, dass sich ihr Schatten vor dessen Füsse warf. *Jetzt! Jetzt!* dachte Sara. Der *Jäger* musste ihren Schatten vor seinen Füssen doch wahrnehmen. Doch er rannte einem entfernteren Schatten nach. Nun ja, das kann vorkommen, sagte sich Sara und reizte und lockte von neuem. Endlich war sie nicht mehr im Zweifel: Ihr Schatten war für die andern gar nicht da, und wenn ihr Schatten nicht da war, war auch sie es nicht. Sie entfernte sich unauffällig in den Mauerschatten. Ihren Freund, den Wolf, hatte sie jetzt so bitter nötig, dass sie ihm, wäre er nicht vorhanden gewesen, ein zweites Mal hätte erfinden müssen.

Heinrich Wiesner: Die Menschen. Die Dinge, Lesebuchgeschichten. Basel: Lenos 2000. S. 46

a) Geschichte aus anderer Sicht beschreiben

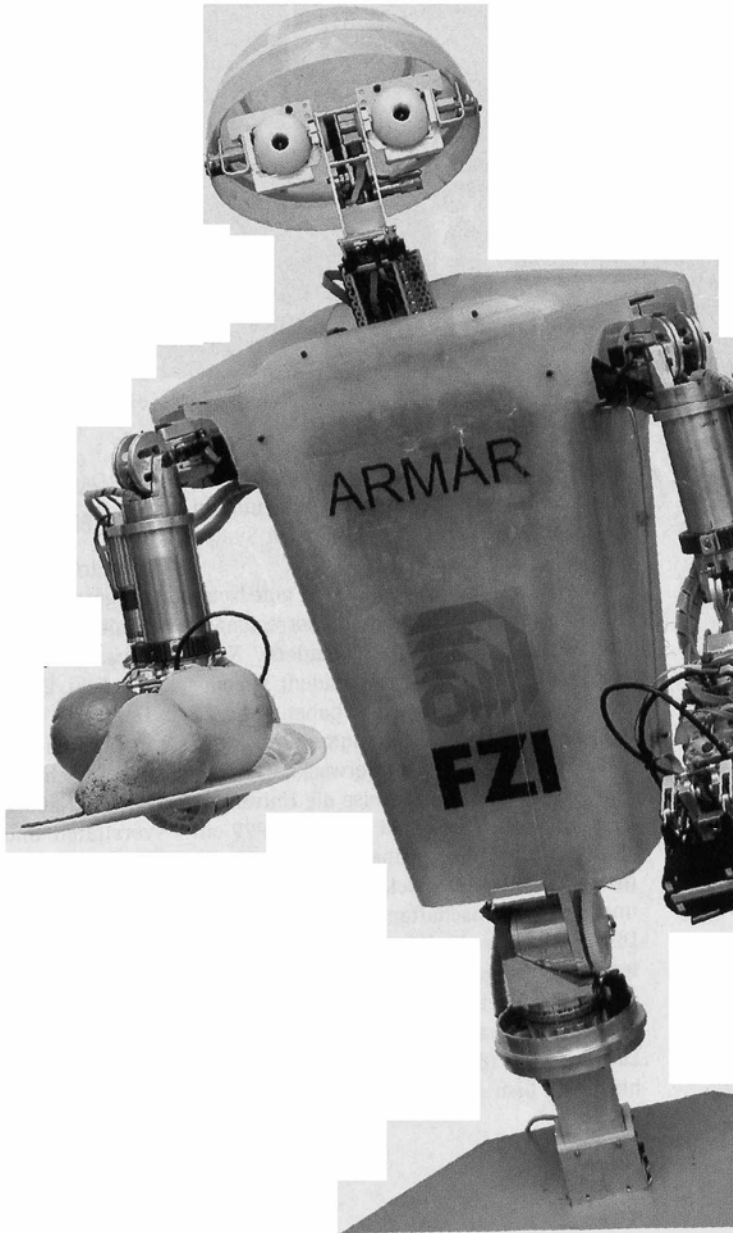
Versetzen Sie sich in die Person des Jägers. Erzählen Sie die Geschichte aus seiner Perspektive.

Verdeutlichen Sie, wie er Sara wahrnimmt und was er denkt, als er nicht auf ihren Schatten tritt, obwohl dieser ganz nahe wäre.

b) Stellungnahme zur dargestellten Situation

Nehmen Sie zu der von Heinrich Wiesner dargestellten Situation Stellung, indem Sie auf ähnliche eigene Erfahrungen oder Beobachtungen zurückgreifen und aus diesen klar begründete Folgerungen ableiten.

Aufgabe 2



1. Foto beschreiben

Beschreiben Sie genau, was Sie auf diesem Foto sehen und wie es auf Sie wirkt.

2. Szene gestalten

Gestalten Sie eine Szene des Zusammenlebens mit einem solchen Wesen. Ihre Szene sollte auf eine Pointe hinauslaufen, die den Sinn Ihres Textes verdeutlicht.

mobil

1. **Begriff erklären**

Setzen Sie sich mit diesem Begriff auseinander, indem Sie eine persönliche und eine gesellschaftliche Perspektive einbeziehen.

2. **Text frei gestalten**

Schreiben Sie zu „**mobil**“ einen überzeugenden Text.

Wählen Sie eine geeignete Textsorte aus (zum Beispiel Dialog, Szene, Bericht, Erzählung).

Setzen Sie einen attraktiven Titel.